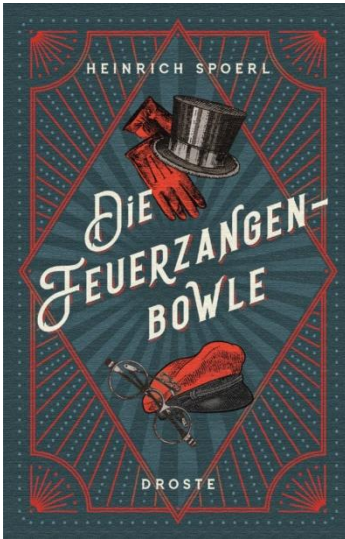


Düsseldorf, September 2019



Heinrich Spoerl

Die Feuerzangenbowle

Eine Lausbüberei in der Kleinstadt

248 Seiten, Softcover, Leinen, EUR 20,00

ISBN 978-3-7700-2138-3

Das Buch, mit dem alles begann: *Die Feuerzangenbowle*

Das erste jemals im Droste Verlag erschienene Buch

„Eine blutrote, dampfende Flüssigkeit. Männer hocken um sie herum. Der eine, Älteste, hat in eiserner Zange einen dicken kristallweißen Klumpen und hält ihn über das Gefäß.“ – So beginnt „Die Feuerzangenbowle“, das berühmteste Werk des Düsseldorfer Rechtsanwalts Heinrich Spoerl. Unzählige Leser aus mehreren Generationen haben bereits Tränen gelacht über die amüsante Komödie, in der sich Hans Pfeiffer (mit drei eff!) als falscher Primaner in das Gymnasium einer verträumten Kleinstadt einschleicht. Die Verfilmung von 1944 mit Heinz Rühmann hat für den endgültigen Durchbruch gesorgt.

Zum 75. Geburtstag des Films erscheint „Die Feuerzangenbowle“ nun in einer wunderschönen Leinenausgabe in der Originalfassung von 1933.

Schwierige Anfänge

Angesichts des großen Erfolgs ist es kaum zu glauben, dass die Veröffentlichung des Buchs mit einigen Widrigkeiten verbunden war. Ursprünglich hatte Spoerl die Geschichte um Hans Pfeiffer als Drehbuch verfasst, doch schnell kam er auf die Idee, einen Roman daraus zu machen. Es erwies sich jedoch als schwierig, einen Verlag dafür zu finden – bis Heinrich Spoerl schließlich der Abdruck als Fortsetzungsgeschichte in der Düsseldorfer Tageszeitung „Der Mittag“ gelang. Und das wahrscheinlich auch nur aufgrund persönlicher Beziehungen. Der Rest ist kurz erzählt: Die Resonanz war überwältigend und führte zur Gründung des Droste Verlags, dessen erste Publikation folglich „Die Feuerzangenbowle“ war. Und bis heute, bis zur nunmehr 106. Auflage, findet sich „Die Feuerzangenbowle“ im Verlagsprogramm und unterhält ihre Leser aufs Beste.

Nachwort zu den Hintergründen

In seinem lesenswerten Nachwort skizziert Stefan Born die Entstehung des Werks, Idee und Vorbilder, Bildungs- und Schulkritik, Politik und Zensur. Um mit Heinrich Spoerl zu enden: „Dieser Roman ist ein Loblied auf die Schule, aber es ist auch möglich, daß die Schule es nicht merkt.“

Der Autor

Heinrich Spoerl, 1887 in Düsseldorf geboren, war einer der erfolgreichsten heiteren deutschen Erzähler: *Die Feuerzangenbowle* und seine Romane *Wenn wir alle Engel wären* (1936), *Der Maulkorb* (1937) und *Der Gasmann* (1940), verfilmt und auch auf die Bühne gebracht, machten ihn zum Auflagenmillionär.

PRESSESERVICE – Nicole Abeln - Tel. 0211/8605-236 – Mail: nicole.abeln@drosteverlag.de

Druckfähige Daten

Für Rezensionen schicken wir Ihnen gerne druckfähige Dateien vom Cover per E-Mail oder stellen sie Ihnen als Download zur Verfügung.

Honorarfreie Inhalte und Fotos

Inhalte aus unseren Büchern können wir Ihnen nach Absprache kostenfrei zur Verfügung stellen, z. B. zur Nutzung in redaktionellen Beiträgen.

Updates zu Neuerscheinungen

Auf Wunsch tragen wir Sie in unsere Pressedatenbank ein und informieren Sie über unsere Neuerscheinungen.

ZUM VERLAG

Der Droste Verlag ist ein unabhängiger Buchverlag mit Sitz in Düsseldorf. Der Schwerpunkt sind Bücher mit Heimat: Das Verlagsprogramm bietet alles, was man über seine Region lesen möchte – von Wander- und Freizeitführern über Sachbücher bis hin zu belletristischen Titeln. Bisher mit Fokus auf NRW veröffentlicht Droste nun auch Bücher für weitere Regionen und Städte in ganz Deutschland. Eine lange Tradition hat Droste als Wissenschaftsverlag und publiziert mit namhaften Partnern u. a. Fachbücher zu Politik und Zeitgeschichte.